

INR-Wert bestimmen lassen und notfalls medizinische Hilfe bekommen können.

## IM GESPRÄCH

### Handlungsplan für Altenheime



Ein Handlungsplan fürs Personal soll helfen, inadäquate Therapie mit Psychopharmaka in Altenheimen zu vermeiden. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Kollegen setzen auf Integration

60 Haus- und Fachärzte starten mit dem Ärztenetz Südbrandenburg eine Versorgungs-Offensive. **8**

## MEDIZIN

### Mit Antikörpern gegen Asthma



Omalizumab eröffnet neue Therapieoptionen bei schwerem allergischem Asthma, sagt Professor Michael Pfeifer. **13**

## WIRTSCHAFT

### Im Rampenlicht

Der richtige Umgang mit Journalisten hilft, so dargestellt zu werden, daß die Praxis nicht Schaden nimmt. **15**

## GESELLSCHAFT

### Wein und andere Genüsse

Auf der Themenseite geht es um den Jahrgang 2005, der Winzer jetzt schon begeistert, und um Kaffee-Kultur. **18**

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 77  
**Verlag:** Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 23  
**Redaktion:** Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 77  
**Internet:** info@aerztezeitung.de  
www.aerztezeitung.de  
arzonline

253  
260914  
ZB MED

sundheitsversorgung, bei einem internationalen Kongreß in Frank-

klart, ob sie die verschriebenen Medikamente einnehmen und sagte er.

## Einsichtsrecht in Akten besteht

**NEU-ISENBURG (eb).** Im Wirtschaftlichkeitsprüfverfahren kann Ärzten die Einsichtnahme in Originalrezepte nicht verweigert werden. Zu dieser Ansicht gelangt der Medizinrechtler Professor Christian Dierks. Die Praxis der Prüfungsausschüsse in einigen KV-Bezirken, betroffenen Vertragsärzten die Akteneinsicht zu verweigern, entbehre jeder Rechtsgrundlage. Das Sozialgesetzbuch gebe den Prüfern eine solche Kompetenz nicht. **Siehe Seite 17**

## Neuer Protest der Kli

Kommunale Arbeitgeber halten sich n

**BERLIN (HL).** Erneut protestieren heute die Krankenhausärzte gegen ihre Arbeitsbedingungen. Für Hamburg sind an allen Kliniken Warnstreiks angekündigt. In Berlin treffen sich die Ärzte der Charité im Internationalen Congress-Centrum zu einer „aktiven Mittagspause“. Demonstrationen sind in Düsseldorf, Mannheim, Göttingen und Dresden geplant.

Mit der Tarifgemeinschaft der Länder sind inzwischen Verhandlungen über einen eigenen Tarif-

vertrag für die Kliniken in Gangesprache wer Bund als kon Keine Bew gen bei den gebern. Ihr V diglich den I bens des M stätigt, in de handlungen wird der Pr kommunale gedehnt.

## Nach 15 Jahren weiterhin g

Der ersten genterapeutisch behandelten Patientin geht es blend

**LOS ANGELES (ple).** Seit der Genterapie vor 15 Jahren geht es dem Mädchen Ashanti DeSilva gesundheitlich auch heute noch blendend. Es habe durch die Therapie noch immer ausreichend genetisch veränderte Lymphozyten, die sie vor Keimen schützen, so ihr damaliger Arzt Dr. W. French Anderson aus Los Angeles zur „Ärzte Zeitung“.



**Ashanti DeSilva, die erste Patientin, die eine genehmigte Genterapie erhielt.**  
Foto: Anderson/DeSilva

Im September 1990 war erstmals eine Genterapie genehmigt und die damals vierjährige Ashanti von Anderson und seinen Kollegen als erster Mensch behandelt worden. Sie hatte eine angeborene Immunschwäche. Ein Gen in ihrem Erbgut mit dem Bauplan für das Enzym Adenosin-Deaminase (ADA)

war defekt, sodaß die zelluläre Abwehr von Krankheitserregern eingeschränkt war. Ohne ausreichenden Schutz sind auch sonst harm-

lose Infektionen Immunschwächen und seien dem Kind, schleustroviren in ADA-Genen die Zellen. Z sehr niedrige Daran setz habe Ander daß die Genter den Erfolg auch das Er ist falsch“, s 20 bis 30 Pro korrigierten von einer A len. Das bel folge durch plantationer